

„Der Jesus-Faktor“

- Lest als Impuls den scherzhaften Artikel [„Freiwilliges Liturgisches Jahr“](#).
- Kommt ins Gespräch:
 - o Was hat die Person Jesus ausgezeichnet?
 - o Was heißt, ihm nachfolgen? ([vgl. als Einstieg auch Methode 3.2](#))
 - o Was heißt eurer Meinung nach, „sich ganz in seinen Dienst stellen“?
- Ihr könnt euch von ernsthaften Impulsen, Bibelstellen aus den Evangelien, meditativen Jesus-Bildern anregen lassen.
Beispiele: [Dieser Jesus provoziert mich](#); [menschjesus](#); [Filmimpuls „+mehr“](#)

„Kennwort Christ-Sein“

- Verteilt folgende Stellenanzeige [Kennwort „Christ sein“](#)
- Setzt Bewerbungsschreiben auf:
„Was zeichnet dich aus, um an „Jesu Unternehmen“ mitzuarbeiten?
Welche Ziele teilst du?
Was kannst du einbringen?
Welche Fragen hast du an Jesus und an die Kirche?“
- Wenn eure Gruppe sich darauf einlassen kann, könnt ihr „Bewerbungsgespräche“ führen. Ihr alle seid als Christinnen und Christen Teil der Kirche - macht mit eurem Glauben und euren Talenten Kirche lebendig und dürft wachsam für das werden, was jeder einzelne von euch einbringen kann.

„Wir backen uns einen Priester“

Nehmt euch ein leckeres Rezept (z.B. ein Waffelrezept), das ihr gemeinsam zubereitet, und schreibt das Rezept in kleinen Gruppen um:

„Welche Zutaten machen euren Wunschpriester aus? Was sind die Grundzutaten, was bringt die besondere Würze hinein, was wäre das Sahnehäubchen?“

Stellt euch die Rezepte vor.

Im Anschluss könnt ihr ins Gespräch kommen:

- Gab es auffällige Ähnlichkeiten und Unterschiede?
- Welche Zutaten sind für euch wichtig, damit ihr im Glauben auf den Geschmack kommt oder damit ihr euch im Glauben gestärkt fühlt?
- Was ist persönliche Geschmackssache? (Was fällt euch schwer zu verdauen, schmeckt euch nicht?)

Variante:

Die Fragestellungen sind ähnlich wie oben, nur dass mehrere Kleingruppen unterschiedliche Themen erhalten - sie wissen aber zunächst nichts von dem Thema der anderen:

- 1) Rezept für einen guten Priester
- 2) Rezept für eine gute Geistliche Verbandsleitung
- 3) Rezept für eine glaubwürdige Person

Dann werden die Rezepte in einer Kochshow vorgestellt (gegebenenfalls zunächst ohne, dass gesagt wird, was gebacken werden soll).

Kommt im Anschluss ins Gespräch:

- Was verbindet die unterschiedlichen Rezepte?
- Gibt es Unterschiede zwischen Priester - Geistlicher Verbandsleitung (Laie/Priester) - „einfach so glaubwürdiger“ Person? Was sind Chancen der unterschiedlichen Ämter und Rollen?

„Ticken wir noch ganz christlich?“



„Exklusiver Draht nach oben?“

1) Das Rollenspiel - die Bischofsberatung

Stellt euch vor, eure Bischöfe möchten von euch wissen, wie sie mit den Zulassungsbedingungen zum Priesteramt umgehen sollen. Sie haben nach wie vor ihre Bedenken, das Zölibat aufzuheben, geschweige denn Frauen zu weihen. Aber sie sind geduldig und weise und interessieren sich dafür, was ihr als junge Menschen heute glaubt und für sinnvoll haltet. Sie möchten wissen, warum es für so viele heutige Christinnen und Christen mit ihrem Gottesbild total vereinbar wäre, wenn auch andere Menschen als bisher Priester würden.

Verteilt Rollen und sammelt arbeitsteilig in kleinen Gruppen Argumente. Bei der Vorbereitung helfen können euch z.B.:

- die ausgedachten Interviews „@ Bischöfe“, „@Jesus“, „@Gott“ und „@ Progressive Lai(inn)en“ (zu finden als pdf im Themenpool)
- die Fragen und Statements dazu, was unterschiedliche Menschen rund um die Priester-Frage beschäftigt

Dann schlüpft in eure Rollen „Bischöfe“ oder „Berater“ und diskutiert los. (Ein Moderator kann hilfreich sein.)

2) Die Sachdiskussion

Was zeichnet einen guten Priester aus?

Welche Priester braucht eine zukunftsfähige Kirche?

Wäre etwas anders, wenn die Kirche andere Menschen als bisher zur Weihe zuließe? ...

[Hier](#) findet ihr

- 1) Fragenkärtchen (Folie 2-10)
- 2) eine Vielfalt an Statements von verschiedenen Personen.

Ihr findet

- Menschen, die in den Jugendverbänden aktiv sind, teilweise als Geistliche Verbandsleitungen ehren- oder hauptamtlich.
- Menschen, die euch verraten, warum sie Priester geworden sind und was ihnen daran wichtig ist.
- Menschen, die selbst über den Weg als Priester nachgedacht haben, aber ihn derzeit nicht gehen oder nicht gehen können.
- Menschen, die junge Priesteramtskandidaten und Vikare in ihrer Ausbildungszeit begleiten.

Nutzt die Fragen als Anstoß (mit oder ohne Antworten), um ins Gespräch zu kommen. Die KLJB hat z.B. über eine Fotowandaktion mit Stellwandgespräch Leute miteinander in den Austausch gebracht. Ihre Erfahrungen findet ihr [hier](#). Ladet euch interessante Gesprächspartner ein. Stellt eure eigenen Fragen.



„Wir wählen uns eine Geistliche Verbandsleitung“

Nicht jeder Priester ist Geistliche Verbandsleitung und nicht jede Geistliche Verbandsleitung ist Priester.

Aber: **Geistliche Verbandsleitungen können euch darin unterstützen, dem Glauben in eurem Verband Raum und Sprache zu geben.**

Und der entscheidende Vorteil: Ihr wählt euch aus, wen ihr dafür für geeignet haltet. Eine geistliche Verbandsleitung (je nach Verband auch Präses oder Kuratin genannt) wird durch euch in der Mitgliederversammlung gewählt und von eurem Diözesanseelsorger beauftragt.

Ihr habt zur Zeit keine Geistliche Verbandsleitung in eurem Vorstand bzw. eurer Leiterrunde? Dann macht euch auf die Suche! Schaut euch mal in euren Gruppen und in eurer Gemeinde um - auch ein Blick in den Spiegel ist erlaubt - und ermutigt Personen, sich in dieser Rolle auszuprobieren.

Wenn ihr mehr über Geistliche Verbandsleitung und Unterstützungsangebote erfahren wollt, setzt euch mit eurem Diözesanseelsorger/Diözesankuraten in Verbindung!

Hier findet ihr mehr oder weniger aktuelle Leitbilder einzelner Verbände zur Geistlichen Verbandsleitung:

[Geistliche Leitung in der KJG](#)

[Geistliche Verbandsleitung in der KLJB](#)

Zukunftsbild

Zu Frauenweihe oder Aufhebung des Zölibats findet ihr nichts im Zukunftsbild.

Aber:

Das Bistum macht sich Gedanken,

- wie jede einzelne Person durch die Taufe berufen ist: nämlich zum Menschsein und zum Christsein und

- wie es zukünftig sein Pastorales Personal einsetzen und Qualität sichern möchte.

Kommt mit eurem Pastoralteam vor Ort in Kontakt:

- Wo findet Jugendarbeit und ihr als Jugendverbände in den neuen Pastoralen Räumen euren Platz?
- Was könnt ihr einbringen?
- Was braucht ihr an Unterstützung von euren Priestern und Gemeindereferent(inn)en?

Wenn euch interessiert, welche unterschiedlichen Leitlinien und Aufgabenumschreibungen es für die Mitarbeiter (Priester, Gemeindereferent(inn)en u.a.) in den Pastoralteams gibt, findet ihr dazu etwas im [Zukunftsbild, Anlage 2](#) (zu den Pastören z.B. ab S.68).

